

Dr. Thomas Rühmer

# Genpool



Schon von Beginn an wurde in der Versuchsstation Haidegg großer Wert auf die Erhaltung alter steirischer Apfel- und Birnensorten gelegt. 1974 wurde der erste Genpool (Sortenerhaltungsgarten), damals noch in Hofstätten bei Gleisdorf, mit verschiedenen heimischen Streuobstsorten angelegt.

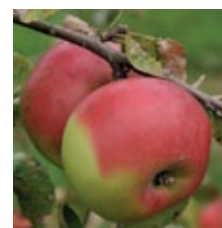
Die Sorten wurden damals auf der Unterlage M 25 veredelt, welche sich für die vorhandene Hanglage als zu wenig standfest herausstellte. Ziele der Erhaltung dieser genetischen Ressourcen waren von Anfang an die Bonitur auf Robustheit gegenüber Schädlingen und Krankheitserregern, vor allem für züchterische Zwecke, sowie die Verarbeitungseignung der unterschiedlichen Sorten in der Sammlung.

Im Frühjahr 1988 wurde dann mit der Übersiedlung des Genpools auf eine landeseigene Fläche in Wagersbach (Graz-Umgebung) begonnen. Die vollständige Sammlung aus Hofstätten wurde auf Sämlingsunterlagen ausgepflanzt und zusätzlich in Hitzendorf als Reiserschnittgarten abgesichert. Durch die doppelte Absicherung ist es möglich, auch bei einem Feuerbrandauftreten die Sorten zu sichern. Über Projekte und weitere Sammlungsaktionen aus allen Regionen der Steiermark wurde der Genpool bis ins Jahr 2004 laufend erweitert.

Derzeit stehen in Wagersbach auf einer Fläche von insgesamt 6,5 ha 285 verschiedene Apfel- und 75 verschiedene Birnensorten. Teilweise wurde die Sortenechtheit im Rahmen eines Projektes mit der Uni Graz molekularbiologisch bestätigt. Pomologische Bearbeitungen und weitere molekularbiologische Abklärungen von möglichen mehrfach vorhandener Sorten sind gerade in Arbeit.

Österreich hat 1995 die „Konvention über die biologische Vielfalt“ ratifiziert. Hierbei geht es konkret um Maßnahmen betreffend die Vielfalt der Arten, Gene und Lebensräume, deren Schutz, Management (Nutzung) oder Wiederherstellung. Zusätzlich wurde 2001 ein internationaler Vertrag zum Schutz der globalen landwirtschaftlichen Artenvielfalt im Rahmen einer Konferenz der FAO abgeschlossen. 2005 ist auch Österreich diesem Vertrag beigetreten.

Österreich ist also verpflichtet, auf allen Ebenen die biologische Vielfalt zu schützen und zu nutzen. Der Genpool in Haidegg für alte steirische Kernobstsorten ist ein wesentlicher Beitrag zu dieser Verpflichtung.



Kronprinz Rudolf



Ananasrenette



Rote Schafnase

*Durch die Versuchsarbeiten habe ich neue Sorten entdeckt und bereits ausgepflanzt. Die Erziehungsmaßnahmen bei der Kirschenkulturführung konnte ich verfeinern und die chemische Ausdünnung optimieren. Ich hoffe, dass im Bereich Zwetschken und Birnen in Zukunft mehr gemacht wird und innovative Verarbeitungsprodukte beim Apfel erarbeitet werden. Bei den neuen Apfelsorten immer am Ball bleiben, damit sich Betriebe und Erzeugerorganisationen schnell für den richtigen Apfel entscheiden. Gemeinsam mit Silberberg, Beratung, Produzenten und Erzeugerorganisationen innovative, marktaugliche Lösungen für die steirischen Betriebe zu entwickeln.*



Josef Singer  
Obstbauer

